

PREISTRÄGERINNEN IN DER KATEGORIE NACHHALTIGE KULTUREVENTS



FREE TREE OPEN AIR

Non-Profit Musikfestival des Kulturvereins Kraut und Ruam

Taiskirchen im Innkreis OÖ, 12.-15.August 2016 mit 9.000 BesucherInnen/TeilnehmerInnen



Seit seiner Gründung 2010 hat der Kulturverein „Kraut und Ruam“ das Ziel, Musikveranstaltungen verschiedenster Genres auf die Beine zu stellen. Schon von Anfang an gab es die Vision, ein eigenes Festival in einem gemütlichem, friedlichem und kleinen Rahmen zu veranstalten, tolle Bands einzuladen und damit auch noch dem einen oder der anderen weniger bekannten KünstlerIn aus der Umgebung eine Bühne zu bieten. Natürlich soll es auch den Gästen Spaß bereiten, Menschen sollen einander kennenlernen, Neues lernen und miteinander spielen. Eine friedvolle Atmosphäre und abwechslungsreiches Programm waren die Grundlage für ein entspanntes, bereicherndes Wochenende, ohne unsere Umwelt übermäßig zu belasten. Diese Vision verwirklichen die VeranstalterInnen seit August 2012 beim FreeTree-Openair. Das mittlerweile dreitägige Musikfestival wird von den VeranstalterInnen unbezahlt in Ehrenamt als Kulturarbeit betrieben und strebt keine Gewinnenergie zum Zweck der eigenen Bereicherung an. <http://www.freetreeopenair.at/>

ABFALL UND BESCHAFFUNG

Beim Free Tree Open Air gab es Getränke ausschließlich in Gläsern, Porzellanhäferln oder Mehrwegbechern. Speisen wurden ausnahmslos in Mehrweggeschirr an die Gäste ausgegeben. Es gab keine Getränkedosen, Einwegflaschen und Getränkeverbundkartons. Die VeranstalterInnen ermöglichten mit einer Pfandrückgabe eine Trennung der Abfälle in Kunststoff, Metall, Papier und Restmüll. Der Abfall wurde nach ASZ-Richtlinien getrennt in sechs Fraktionen (Restmüll, Biogene Abfälle, Speisereste, Altpapier und Kartonagen, Kunststoffverpackungen, Metall, Glas) gesammelt. Die eingesetzten Dekorationselemente waren aus Recyclingmaterialien und Ausschusswaren und die Möbel wurden mittels Upcycling selbst hergestellt. Es kamen ausschließlich biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde im Vorfeld der Veranstaltung sehr gut kommuniziert. Für die Anreise stand eine Mitfahrbörse zur Verfügung. Für Rad- und BahnfahrerInnen gab es ein Freigetränk und für die schnellsten RadfahrerInnen sogar kleine Geschenke. Zusätzlich zum öffentlichen Verkehrsnetz stand ein Shuttle Bus vom Bahnhof zum Festivalgelände mit stündlichem Intervall zur Verfügung. Campen im Zelt mit eigenem Fahrzeug kostete 15€ und ohne Fahrzeug war das Zelten gratis.

SPEISEN UND GETRÄNKE

Das Free Tree ist seit mehreren Jahren eine biozertifizierte Veranstaltung: Bei Lebensmitteln kamen ausschließlich zertifizierte Bio-Produkte zur Verwendung, welche auch regionalen und saisonalen Kriterien entsprechen. Es wurde allen Beteiligten kommuniziert, dass die angebotenen Speisen und Getränke nachhaltigen Kriterien entsprechen.

ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH

Die VeranstalterInnen achteten auf geringen und effizienten Wasserverbrauch. Energieeffiziente Veranstaltungstechnik war im Einsatz. Gezielte Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie zur Energieeffizienz optimierten die Energiebilanz der Veranstaltung.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Nachhaltige Projekte und Initiativen wurden unterstützt und konnten ihre Aktivitäten bei der Veranstaltung direkt bewerben. Die VeranstalterInnen berücksichtigten im Merchandising soziale und ökologische Aspekte, bspw. mit dem klimaneutralen Shirts. Für Menschen mit Handicap und/oder sozialer Benachteiligung wurde der Zugang erleichtert. Freier Eintritt für behinderte Menschen und ihre Begleitperson.

KOMMUNIKATION

Im Vorfeld der Veranstaltung und auch während des Open Air Festivals wurden die geplanten und umgesetzten Green Event Maßnahmen an alle Beteiligten kommuniziert. Die Homepage des Free Tree Open Air hat eine „Green Event Rubrik“ in der Navigation der Startseite, wodurch die Kommunikation als Green Event besonders präsent war. Es gab auch ein eigenes Reporting zu den umgesetzten Green Event Maßnahmen.



Green Events Austria Gala am 4. 5. 2017 in Salzburg: Bundesminister Andrä Rupprechter und BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer gratulieren Johann Gattermaier, Felix Gimplinger und Paul Mitterhauser vom Kulturverein Kraut und Ruam, Bild © BMLFUW Robert Strasser